

Management Letter

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das laufende Jahr 2014 scheint wieder ein gutes für die Energiewende und die oekostrom-Gruppe zu werden.

Der Ausbau der Windkraft schreitet trotz aller Unkenrufe der etablierten Energieversorger unbeirrt voran, das Energieeffizienzgesetz wurde nach langen Diskussionen endlich vom Parlament beschlossen und die Kostenreduktion bei Photovoltaikanlagen setzt sich weiter fort. Lediglich auf den Wind warten wir heuer vergeblich – das Windaufkommen in den ersten drei Quartalen lag etwa 5 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt.

In diesem dynamischen Umfeld konnte sich die oekostrom-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2014 gut im Wettbewerb behaupten:

- Der Stromkennzeichnungsbericht 2014 der E-Control hat ergeben, dass oekostrom mit rund 18 Prozent österreichweit den höchsten Anteil an den fluktuierenden Erneuerbaren (Wind, PV) im Strommix hat. Die oekostrom AG ist damit weiterhin Vorreiter der Energiewende in Österreich.
- Nach der angekündigten Konsolidierung im ersten Halbjahr stehen wir per 30. September bei rund 28.500 Kunden und verzeichneten damit ein Wachstum von rund 1.500 Kunden gegenüber dem Jahresende 2013. Aufgrund des starken Wettbewerbs durch die VKI-Aktion zum Anfang des Jahres können wir mit dieser Entwicklung zufrieden sein.
- Im Produktionsbereich ist der Bau der neuen 2 MW Senvion-Anlage in Parndorf gut verlaufen. Die Inbetriebnahme konnte planmäßig im 4. Quartal erfolgen.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir auch für das Jahr 2014 ein deutlich positives Konzernergebnis, das – abhängig vom Windaufkommen im 4. Quartal – dem Rekordergebnis des Vorjahres recht nahe kommen könnte. Daraus ergibt sich eine realistische Chance auf eine erste Dividendenausschüttung im Jahr 2015.

Im Oktober haben wir unsere neue Werbekampagne „Macht’s einfach“ gestartet. Die Kampagne zeigt, wofür wir im Alltag – ohne darauf zu achten – Strom benötigen. Egal, ob beim Kaffee kochen, Musik hören oder Licht einschalten. „Macht’s einfach“ soll aber auch ins Gedächtnis rufen, dass es nun noch einfacher als bisher ist auf oekostrom[®] umzusteigen. Denn mit der neuen Wechselerordnung der E-Control wurde endlich ein langjähriger Wunsch der oekostrom AG umgesetzt: Ein unkomplizierter, rein online-basierter Stromanbieterwechsel – ohne Unterschrift.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass rund 39 Prozent der oekostrom-Aktionäre bereits Kunden von oekostrom sind. Falls Sie noch nicht zu unseren Kunden zählen, wäre das doch eine gute Gelegenheit den sogenannten formlosen Wechsel zu oekostrom auszuprobieren und Kunde von oekostrom zu werden.

Großen Zuspruch erhalten wir auch für unseren neuen Blog www.gute-energie.at, auf dem wir uns gemeinsam mit unabhängigen Redakteuren, Netzwerkpartnern und im Rahmen der Gesprächsreihe „Was ist Energie?“ mit Roland Düringer – selbst langjähriger oekostrom[®]-Kunde – mit Energiethemen aus allen Lebensbereichen beschäftigen. Aus dem Blog soll eine Plattform entstehen, die die oekostrom-Vision einer nachhaltigen Energiezukunft in andere Bereiche weiterträgt. Die Gesprächspartner von Roland Düringer sind Experten verschiedenster Disziplinen – von Schauspieler Cornelius Obonya über die Galionsfigur der österreichischen Umweltbewegung Freda Meissner-Blau und Werbeprofi Luigi Schober bis hin zu WU-Vizerektorin Regina Prehofer.

Auf der politischen Ebene haben wir uns besonders für die Einführung des Energieeffizienzgesetzes in Österreich stark gemacht. Das neue Gesetz, das seit Juli in Kraft ist, verpflichtet die Energieversorger, jährlich 0,6 Prozent des Energieverbrauches ihrer Stromkunden einzusparen. Kann ein Energieversorger dieses Ziel nicht erfüllen, drohen erhebliche Strafzahlungen. Aus diesem Grund versuchen einige große Mitbewerber nach wie vor, das Gesetz zu kippen, und drohen der Regierung mit Verfassungsklagen. Als einziger Energieversorger hat sich die oekostrom AG klar für die Verantwortung der Energieversorger und Einführung von Strafen im Falle der Nichterfüllung der Einsparziele ausgesprochen. Diese klare Positionierung war auch für uns nicht einfach, da durch das Gesetz auch auf die oekostrom AG jährliche Belastungen von bis zu € 200.000 zukommen. Es ist aber unsere Überzeugung, dass die Energiewende nur durch eine Kombination aus dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen und der Realisierung von substantiellen Energieeinsparungen möglich ist. Damit wir selbst unsere Energieeffizienzziele erreichen, werden wir in den nächsten Monaten ein Maßnahmenpaket schnüren und unseren Kunden anbieten.

Insgesamt sind wir damit weiterhin auf einem guten Weg die Energiewende in Österreich voranzubringen. Herzlichen Dank, dass Sie auch in diesem Jahr wieder ein Stück dieses Weges mit uns gegangen sind.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein energiereiches neues Jahr!

Sonnige Grüße,

Ing. Mag. Horst Ebner

Mag. Lukas Stühlinger

Vorstand oekostrom AG